

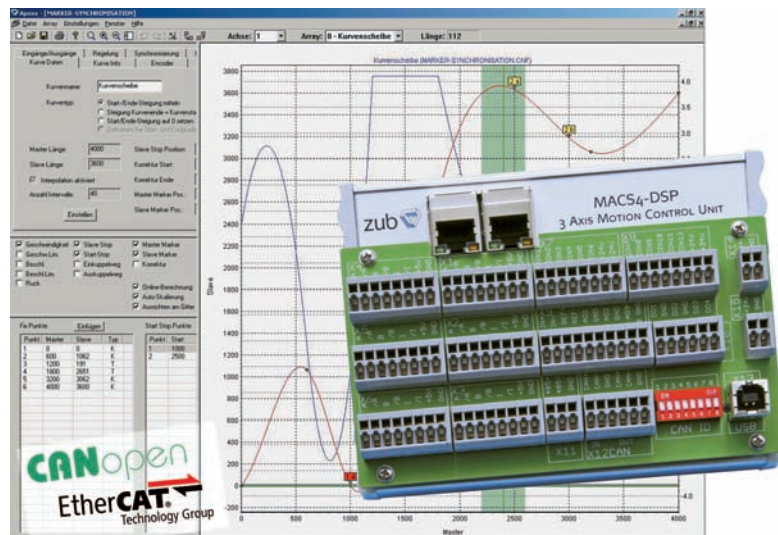
MACS4 – Multi-Axis Control System 4. Generation

Serienkosten im Anlagen- und Maschinenbau effektiv senken

Die MACS4-Antriebssteuerungen vereinen Geber-, I/O- und Busschnittstellen sowie High-End-Motion-Control-Funktionen in einem kompakten EtherCAT-Slave. Die Signale von Dreh- und Lineargebern sowie von Sensoren werden direkt im Modul verarbeitet und in hochpräzise Motorbewegungen umgesetzt.

Die Regelung von positionierten oder synchronisierten Antrieben benötigt spezifische Interfaces und Funktionen. Die MACS4 integriert diese in einem kompakten und kostengünstigen Modul:

- 6 Geber-Interfaces für Inkremental, SSI, SinCos
- 12 digitale Eingänge
- 4 digitale Ausgänge
- 3 analoge Ausgänge (±10 V)
- 1 analoger Eingang
- 4 Busschnittstellen: EtherCAT, CAN, RS 485, USB
- Echtzeit-Latching von Positionsdaten
- Motion-Control-Library für Mehrachspositionierung und -synchronisation
- programmierbare Antriebs-/Prozesslogik



MACS4: Antriebssteuerungen mit spezifischen Interfaces und Funktionen

Positionsinformationen effizient verarbeiten

Durch den Verzicht auf teure Einzelbaugruppen und lizenzpflichtige Motion-Control-Libraries werden die Serienkosten im Anlagen- und Maschinenbau effektiv gesenkt. Alle antriebsrelevanten Informationen stehen der MACS4 dank der integrierten Interfaces direkt und synchron zur Verfügung. Echtzeitabtastung und Speicherung von Encoder-Positionen spielen bei Synchronisationsaufgaben wie der fliegenden Säge, der taktsynchronen Beschickung oder Etikettenabspendung eine entscheidende Rolle. Die direkte Verknüpfung der digitalen Eingänge mit der Encoder-Auswertung ist ein Feature, das in der MACS4 max. Genauigkeit ohne Jitter ermöglicht.

Funktionsblöcke dezentral ausführen

Die freie Programmierbarkeit der MACS4 erlaubt es, komplette antriebspezifische Funk-

tionsblöcke auf die Modulebene, d.h. in die MACS4 selbst zu verlagern. Ein Konzept, das einerseits ein einfaches Upgrade bestehender Anlagen- und SPS-Konzepte ermöglicht, sowie andererseits die SPS entlastet und modulare Lösungen optimal unterstützt.

Offene Schnittstellen vereinfachen Datenaustausch

Für den Austausch von Konfigurations- und Prozessdaten zwischen MACS4 und übergeordneter SPS steht die EtherCAT- oder CAN-Schnittstelle zur Verfügung. Der Standalone-Betrieb ohne übergeordnete SPS ist mit der MACS4 auch möglich. Für den Datenaustausch mit einem Visualisierungs-PC kann direkt das USB-Interface verwendet und in eigene PC-Applikationen eingebunden werden. Antriebsseitig werden Servoverstärker und Frequenzumrichter über die

analoge ±10-V-Schnittstelle oder den CAN-Bus angesteuert.

OEM-Varianten bieten Kostens optimum

Die zub machine control AG kann als Entwickler und Hersteller der MACS-Antriebssteuerungen flexibel auf Sonderwünsche reagieren. Auf Basis der MACS4-Technologie ist ebenfalls eine 6-Achs-Steuerung mit integrierten Endstufen (max. 48 V) für DC-Servomotoren (bis 150 W) verfügbar. Kundenspezifische OEM-Varianten bieten kostengünstige Lösungen mit genau auf die Anforderungen zugeschnittenen Leistungsdaten und Funktionen. <<

Infoservice

zub machine control AG
Kastaniensteig 7, 6047 Kastanienbaum
Tel. 041 348 00 30, Fax 041 348 00 39
info@zub.ch, www.zub.ch